

Landeswettbewerb Jugend forscht 2016

Was für ein Tag – die Sonne strahlt, es ist windstill und die ersten Frühjahresboten locken mit kräftigen Farben! Auch die Halle 400 wirkt heller und freundlicher, denn oberhalb der beachtlichen Kronleuchter fällt erstmals Sonnenlicht auf die Stände der Landeswettbewerbsteilnehmer. In den letzten Jahren war es immer noch winterlich behagen, sodass diese nie auffielen. Als Leon am Mittwoch seinen Stand vorbereitete, der erstmals in dem Hauptwettbewerb von Jugend forscht angesiedelt war, lernten wir seine Mitstreiter in der Sparte Biologie kennen. Es waren alles interessierte Jungforscher, die euphorisch bis abgeklärt von ihren Forschungsergebnissen und den Wegen dorthin berichteten. Während Leon mit seinen 14 Jahren der jüngste Teilnehmer war, waren die anderen bereits Oberstufenschüler bzw. hatten die Schule schon beendet. Leon freute sich auf diese Herausforderung, da er erstmals in diesem Bereich teilnehmen durfte. Zwar war er noch beim Regionalwettbewerb im Bereich Schüler experimentieren gestartet, dieser Wettbewerb richtet sich an die 10 – 14-Jährigen, doch dann war er in den Hauptwettbewerb der 15- 21-Jährigen hochgestuft worden. Dass hier die Anforderungen höher sein werden, war uns allen bewusst. Deswegen freuten wir uns auf einen lehrreichen Landeswettbewerb. Zur Vorbereitung seines Themas „Untersuchungsanalyse der Nährstoffzufuhr in Bezug auf die Eutrophierung der Ostsee“ hatte Leon zusätzliche Bodenproben untersucht und erneut Planktonproben geholt. Die Jurorenbefragung ging er erneut spontan an, da ihm es am natürlichsten erscheint, frei zu sprechen.



Der Hauptwettbewerbstag (17.3.16) setzte sich aus der Jurorenbefragung, der Stunde für die Öffentlichkeit und der Siegerehrung zusammen. Während Leon den ersten Teil alleine bewältigen musste, stieß ich in der Stunde der Öffentlichkeit zu ihm und erlebte ihn in regen Gesprächen mit Universitätsmitarbeitern, Journalisten und Mitschülern vertieft. Es kamen nämlich zwei unserer Regionalwettbewerbsteilnehmer, Janne und Lilly, sowie Leons Schwester Lisa und seine Eltern zur Unterstützung vorbei. Zur Siegerehrung gegen 15:00 rief dann der NDR-Moderator Scheffelmeyer, die dann in der Reihenfolge Schüler experimentieren und dann Jugend forscht begangen wurde. In der Sparte Biologie konnte Leon sich nicht platzieren, doch wurde er mit einem Buchpräsent für seine Teilnahme geehrt. Für uns steht fest, dass wir wieder im nächsten Jahr dabei sein werden.

Kathrin Neumann